



**Dr. Matthias Miersch**  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Umweltpolitischer Sprecher  
der SPD-Bundestagsfraktion

#### **Deutscher Bundestag**

Jakob-Kaiser-Haus  
11011 Berlin  
Ansprechpartner: Fabian Böer, Lars Drebold,  
Birgit Heine  
Tel: (030) 227 – 71111  
Fax: (030) 227 – 76099  
Email: matthias.miersch@bundestag.de

#### **Wahlkreis**

Kurt-Schumacher-Haus  
Odeonstr. 15/16  
30159 Hannover  
Ansprechpartnerinnen:  
Heidrun Hellemann, Frauke Meyer-Grosu  
Tel: (05 11) 16 74 303  
Fax: (05 11) 92 03 190  
Email: matthias.miersch@wk2.bundestag.de  
www.matthias-miersch.de

Berlin, den 28. November 2013

Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
liebe Genossinnen und Genossen,

gestern sind die schwierigen Koalitionsverhandlungen zwischen SPD und CDU/CSU abgeschlossen worden. Nun startet die SPD erstmals in der Parteiengeschichte der Bundesrepublik Deutschland ein Mitgliedervotum, das Voraussetzung für das Zustandekommen der Koalition ist. Damit eröffnet die SPD allen Mitgliedern die Möglichkeit, direkt über den Koalitionsvertrag abzustimmen. Ich werde in den folgenden vier Veranstaltungen im Wahlkreis allen Interessierten die Möglichkeit zum direkten Austausch und zur Information geben:

Dienstag, den 3.12.2013, 19.00 Uhr, in **Lehrte**, Bürgerschützenheim, Hohnhorstweg 8

Donnerstag, den 5.12.2013, 19.00 Uhr, in **Barsinghausen**, Alte Zeche/Waschkaue II, Hinterkampstr. 6

Sonntag, den 8.12.2013, 11.00 Uhr, in **Seelze**, Flügel´s Restaurant, Hannoversche Str. 17a

Montag, den 9.12.2013, 19.00 Uhr, in **Laatzen**, Erich Kästner Schulzentrum, Marktstr. 33

Da ich bereits gestern als neues Mitglied im SPD-Bundesvorstand und in der Fraktion entscheiden musste, ob der Entwurf den Mitgliedern vorgelegt werden kann und ich natürlich auch an vielen Stellen nach meiner Meinung gefragt werde, ob ich diesem Entwurf zustimme, möchte ich – wie gewohnt – im Rahmen dieser Persönlichen Erklärung direkt über meine Haltung informieren und auch in der gebotenen Kürze erörtern, warum ich mit „Ja“ stimmen werde:

Ich habe in der letzten Erklärung auf meine eigene Bewertungsskala hingewiesen, wonach ich im Rahmen der Abwägung eine Säule bilde mit Punkten, in denen sich die SPD durchgesetzt hat und eine andere, die mit „Kröten“ gefüllt werden muss, die in jeder Koalition geschluckt werden müssen. Darüber hinaus bilde ich eine dritte Säule mit offenen Fragen. Natürlich ist danach auch eine Gesamtabwägung mit Alternativen vorzunehmen, die sich bei einem Scheitern der Koalition ergeben. Ich werde diese Abwägung in den Veranstaltungen ausführlich darstellen und natürlich auch mit allen diskutieren, die aktuell möglicherweise zweifeln.

Für alle, die an diesen Veranstaltungen nicht teilnehmen können, möchte ich hier kurz darlegen, dass für mich vor allem die Einführung des gesetzlichen Mindestlohns, die Verbesserungen im Bereich der Renten, die vereinbarten Hilfen für die Kommunen und die

Abschaffung des „Optionszwanges“ für in Deutschland geborene Kinder wichtige Punkte sind, für die wir in den letzten Jahren und Monaten geworben haben und die die Bundesrepublik im Sinne sozialdemokratischer Politik positiv verändern werden. Millionen Menschen werden hiervon profitieren. Das sind Gründe, die bereits gestern z.B. zahlreiche Repräsentanten der Gewerkschaften veranlasst haben, für die Zustimmung zu werben. Ich selbst konnte darüber hinaus in „meinen Bereichen“ – z.B. im Bereich des Saatgutrechts, im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Verhinderung weiterer Biopatentierung und mit der Anerkennung der Skepsis der Bevölkerung gegen die grüne Gentechnik wichtige Punkte in meiner Verhandlungsgruppe in den Vertrag hinein verhandeln.

Natürlich konnten wir uns auch mit einzelnen Forderungen nicht durchsetzen: die solidarische Bürgerversicherung konnte z.B. nicht vereinbart werden und auch die geplanten Steuererhöhungen für Spitzenverdiener wurden von CDU/CSU abgelehnt. Diese Fragen werden wir spätestens 2017 erneut aufrufen müssen. Andere offene Konfliktfelder werden wir bereits in dieser Legislaturperiode klären müssen. Die Formulierung zu den eingetragenen Lebenspartnerschaften gibt allen Kolleginnen und Kollegen die Freiheit, gemäß unserem Gesellschaftsbild zu votieren.

Insgesamt bin ich daher fest davon überzeugt, dass wir angesichts unseres Wahlergebnisses das Maximum an möglichen Fortschritten für unsere Gesellschaft herausgeholt haben und - anders als die frühere Große Koalition – deutlich unsere Kernkompetenzen den Bürgerinnen und Bürgern vermitteln können.

Ich freue mich auf die regen Diskussionen bei den Veranstaltungen!

Herzliche Grüße!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Matthias Miersch', written in a cursive style.

Matthias Miersch MdB